
Was ist HTML?

Eine Ausarbeitung von Michael Platschek.

Februar 2000

URL : <http://www.platschi.de/>

eMail : platschi@platschi.de

Was ist HTML?

1. GRUNDLAGEN

2. ENTWICKLUNG

3. HTML- ÜBERSICHT

3.0. Aufbau von HTML- Dokumenten

3.1. Text- und Absatzgestaltung

3.2. Verweise

3.3. Grafiken

3.4. Tabellen

3.5. Frames (Rahmen)

3.6. Meta- Tags

3.7. Weitere Dokumenteigenschaften

Was ist HTML?

1. Grundlagen

HTML

- ↳ steht für **H**ypertext **M**arkup **L**anguage,
- ↳ dient zum Erstellen von WWW- Dokumenten,
- ↳ ist ein offener Standard, wird ständig weiterentwickelt,
- ↳ ist plattformunabhängig, d.h. HTML- Seiten können von Windows- PC's, Apple- Rechnern, ... dargestellt werden,
- ↳ - Adressen fangen mit **http://** an (HTTP: Protokoll zur Übertragung von HTML-Dokumenten),
- ↳ - Dateien sind reine ASCII- Textdateien,
- ↳ - Dateien haben den Dateityp **.html** oder **.htm**,
- ↳ - Dateien werden durch einen Browser (Internet Explorer, Netscape Navigator, Opera, Mosaic, ...) interpretiert und dargestellt,
- ↳ - Dokumente kann man direkt im Quellcode (reiner ASCII- Text) schreiben oder mit HTML-Editoren (unter grafischer Oberfläche) erstellen,
- ↳ - Editoren erzeugen den Quellcode im Hintergrund.

2. Entwicklung

Die Normen und Regeln der verschiedenen HTML-



Versionen werden vom W3- Konsortium entwickelt und veröffentlicht (<http://www.w3.org/MarkUp/html-spec>).

Wesentliche Stationen der Entwicklung stellten folgende Versionstandards dar:

- ✦ **HTML 1.0** (1990/91, wurde nie wirklich unter dieser Nummer geführt),
- ✦ **HTML 2.0** (1995),
- ✦ **HTML 3.2** (1997, Tabellen als Bestandteil von HTML- Seiten),
- ✦ **HTML 4.0** (1998, dynamische Elemente, Script-Sprachen und Frames),
- ✦ **XHTML 1.0** .. (1999, aktuelle Standard des W3C, vereint die Standards von HTML 4.01 und XML)

Wesentlichen Anteil an der Entwicklung des HTML- Standards als auch an den Standards für das WWW hatte Tim Berners- Lee, welcher heute führender Mitarbeiter des W3C ist.



Tim Berners-Lee

→ ***timbl@w3.org***

3. HTML- Übersicht

3.0. Aufbau von HTML- Dokumenten

```
<html>
  <head>
    <title>Titel der Datei</title>
  </head>
  <body>
    Inhalt der Datei
  </body>
</html>
```

<html> ... deklariert Anfang und Ende der HTML-Datei sowie den Dokumenttyp

<head> ... Kopf des Dokumentes; beinhaltet beschreibende Informationen und deklariert benutzte Funktionen

<title> .. Titel des Dokumentes; erscheint in der Titelleiste des Browsers und wird von den Suchmaschinen benutzt

<body> ... Hauptteil; enthält den eigentlichen Seiteninhalt (Texte, Grafiken, Tabellen, Links usw.)

3.1. Text- und Absatzgestaltung

Tag	Syntax	Bedeutung
	<code>Textzeile</code>	fett (bold)
<i>	<code><i>Textzeile</i></code>	kursiv (italic)
<u>	<code><u>Textzeile</u></code>	unterstrichen (underline)
<s>	<code><s>Textzeile</s></code>	durchgestrichen (strike trough); auch: <code><strike></code>
<sub>	<code><sub>Textzeile</sub></code>	tiefgestellt
<sup>	<code><sup>Textzeile</sup></code>	hochgestellt
<tt>	<code><tt>Textzeile</tt></code>	nicht- proportionaler Text (Schreibmaschine)
	<code>Textzeile</code>	Schriftgröße: Werte von 1 bis 7; sonst 3 als Standard
	<code>Text</code>	Schriftfarbe: Werte als Hex- Zahl mit Anteilen für Rot- Grün- Blau; Viele Browser akzeptieren auch Farbnamen (in Anführungszeichen)
	<code>Text</code>	Schriftart: Versucht die erstgenannte Schrift zu verwenden, sonst die zweite
<h?>	<code><h1>Überschrift</h1></code>	erzeugt Überschrift der Ordnung 1 bis 6
<p>	<code><p>Ich bin ein Absatz.</p></code>	definiert neuen Absatz (paragraph) und sein Ende
<p align=?>	<code><p align=right>Rechtsbündig.</p></code>	Ausrichtung mit den Varianten left (Standard), right, center, justify

	1. Textzeile.&br/>2. Textzeile	Zeilenumbruch (break)

	<pre> Listeneintrag1 Listeneintrag2 </pre>	numerierte Liste (ordered list), wobei jedes Listenelement (list item) mit dem -Tag eingeleitet wird
<ol type=A>	wie oben	Liste welche mit A, B, C, ... versehen wird (auch: type=a, type=I)
<ol start=7>	wie oben	Liste beginnt mit Nummer 7
	<pre> Listeneintrag1 Listeneintrag2 </pre>	nicht- numerierte Liste (unordered list), wobei jedem Listenelement ein Zeichen vorangestellt wird
<div align=?>	<pre><div align=center> <p>Text1</p> <p>Text2</p> </div></pre>	mit dem <div>- Tag wird ein Bereich (division) eingeleitet, in dem gleiche Ausrichtungseigenschaften gelten sollen; auch mit <center>- Tag möglich
<hr>	Text1 <hr> Text2	fügt eine horizontale Linie ein (horizontal rule); durch <hr noshade> wird die Line ohne Schatten angezeigt
<hr width=? size=?>	<hr width=299 size=5>	definiert zusätzlich die Länge und die Dicke der Linie
<hr color=?>	<hr color=ff0000>	definiert die Linienfarbe
<marquee>	<pre><marquee> Text wird gescrollt</marquee></pre>	Textscrolling: wird nur von IE2+ unterstützt; diverse Attribute wie direction und scrolldelay können den Scrolleffekt beeinflussen

3.2. Verweise

Alle Verweise in HTML haben im allgemeinen folgendes Aussehen:

`Verweistext`

Dabei steht der **`<a>`**- Tag für **ancor** (Anker) und die Bezeichnung **href** für **hyper reference**. Verweise können sehr verschiedene Ziele haben, so kann z.B. auf eine andere Textstelle im gleichen Dokument oder auf eine Seite eines anderen Anbieters verwiesen werden.

Anstelle des Verweistextes können auch Grafiken als Link verwendet werden (siehe Kap. 3.3.).

Verweis auf...	Syntax
... eine WWW- Adresse	<code>Hypertext</code>
... ein eigenes Dokument	<code> Verweistext</code>
... auf eine Stelle im aktuellen Dokument	1. Ankerstelle definieren <code><h3> Verweiszieltxt</h3></code> 2. Link zum Anker setzen <code>Link für Verweis</code>
... eine Mail- Adresse	<code>Mail an den Autor</code>
... auf eine Datei (zum Download)	<code> Dokument downloaden</code>

3.3. Grafiken

Im WWW haben sich zwei Grafikformate durchgesetzt, welche jeder Browser darstellen kann: Das **gif**- und das **jpeg**- Format. Einige aktuelle Browser unterstützen darüber hinaus das **png**- Format. Bei all diesen Formaten handelt es sich um pixelorientierte Formate, wobei jedes dieser Formate seine speziellen Vorzüge besitzt.

gif (graphics image format):

- ✦ kann max. 256 Farben darstellen, deshalb für Fotos weniger geeignet
- ✦ besitzt die Möglichkeit, Animationen darzustellen, wobei mehrere Einzelbilder mit Wiedergabeeigenschaften in einer Datei abgelegt werden können
- ✦ einzelne Farben oder Bildbereiche können transparent gestaltet werden

jpeg (Joint Photographic Expert Group):

- ✦ kann bis zu 16,7 Mio. Farben speichern
- ✦ Bilder werden stark komprimiert (gepackt)
- ✦ je stärker die Komprimierung (Komprimierfaktor), desto kleiner die Datei und desto größer der Qualitätsverlust.

**Originalbild
(Komprimierfaktor 0)**



18,5 KB

Komprimierfaktor 50



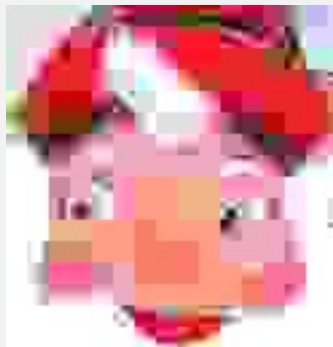
3,26 KB

Komprimierfaktor 80



1,56 KB

Komprimierfaktor 100



1,04 KB

*Einfluss des Komprimierfaktors bei jpeg- Grafiken
(Maße: 4,41 x 4,55 cm)*

png (portable network graphic, ausgesprochen: PING):

- ↳ eigens für den Einsatz im WWW konzipiert
 - ↳ komprimiert (nahezu) verlustfrei
 - ↳ unterstützt 16,7 Mio. Farben
 - ↳ unterstützt transparente Hintergrundfarben
 - ↳ erlaubt das Abspeichern zusätzlicher Information, z.B. Autor- und Copyrighthinweise
-

Um eine Grafik auf einer HTML- Seite einzubinden, erfolgt folgender Aufruf:

```

```

bzw.

```
.
```

Befindet sich die Grafikdatei nicht im gleichen Ordner wie die HTML- Datei, so muß zusätzlich eine Pfadangabe erfolgen:

```

```

Liegt die Datei sogar auf einem anderen Server, so muß die vollständige URL genannt werden:

```

```

Solche Aufrufe sollten eine absolute Ausnahme darstellen, da erstens das Einverständnis des Fremdautors vorliegen muß und zweitens solche Verweise jederzeit ins „Nirvana“ führen können, da das fremde Seitenangebot stets Veränderungen unterliegt.

Soll für den Fall, daß die Grafik nicht gefunden/ geladen werden kann, eine alternative Bemerkung an Stelle des Bildes erscheinen, so kann folgende Anweisung verwendet werden:

```

```

Diese Alternative sollte prinzipiell angegeben werden, da viele Internet- Benutzer die Darstellung von Bildern in ihrem Browser deaktiviert haben, um lange Ladezeiten von grafisch orientierten Seiten zu verhindern.

eine weitere Option bei der Grafikeinbindung ist die Angabe eines Rahmens:

```

```

Dabei gibt der Wert hinter **border** die Rahmenstärke an.

Weiterhin sollte jeder Grafik die Größenangabe zum Bild beigefügt werden, so kann der Browser aus dem HTML- Text bereits einen entsprechenden Freiraum für die noch zu ladende Grafik erzeugen.

```

```

Die Maße eines Bildes lassen sich mit einer gängigen Grafiksoftware ermitteln. Werden andere Maße verwendet, so stellt der Browser das Bild entsprechend verkleinert oder vergrößert dar.

Fließtext um eine Grafik erzeugt man mit folgender Angabe.

```
Text, der rechts um die Grafik fließt
```

Dabei gibt der **hspace**- Wert den horizontalen Abstand zur Grafik an.

Soll eine Grafik als Verweis (Hyperlink) dienen, so geschieht dies, indem an Stelle des Verweistextes eine Grafik eingebunden wird.

```
<a href="datei.htm"></a>
```

Da Grafiken, welche als Link dienen, meist einen Rahmen vom Browser bekommen, ist das Ausschalten des Rahmens wie folgt möglich:

```
<a href="datei.htm"></a>
```

Seit der HTML- Version 3.2 ist auch die Möglichkeit gegeben, verschiedene Bereiche einer Grafik als verschiedene Links zu deklarieren.

```
<map name="Testbild">
```

```
<area shape=rect coords="1,1,249,49" href="#Anker">
```

```
<area shape=rect coords="1,51,149,299" href="datei.htm">
```

```
<area shape=rect coords="251,1,399,399" href="../datei.htm">
```

```
<area shape=rect coords="151,51,249,299" href="http://www.nix.de/">
```

```
<area shape=rect coords="1,301,249,399" nohref>
```

```
</map>
```

```

```

Bei coords= geben Sie die Koordinaten der verweis- sensitiven Flächen an. Die Pixelangaben bedeuten absolute Werte innerhalb der Grafik, die verweis- sensitiv sein soll. Die Angaben sollten in Anführungszeichen stehen. Trennen Sie alle Pixelwerte durch Kommata.

Ein Viereck (shape = rect) definieren Sie mit den Koordinaten für x1, y1, x2, y2 wobei bedeuten:

x1 = linke obere Ecke, Pixel von links

y1 = linke obere Ecke, Pixel von oben

x2 = rechte untere Ecke, Pixel von links

y2 = rechte untere Ecke, Pixel von oben

Einen Kreis (shape=circle) definieren Sie mit den Koordinaten für x, y, r wobei bedeuten:

x = Mittelpunkt, Pixel von links

y = Mittelpunkt, Pixel von oben

r = Radius in Pixel

Ein Polygon (shape = polygon) definieren Sie mit den Koordinaten x1,y1,x2,y2 ... xn,yn" wobei bedeuten:

x = Pixel einer Ecke von links

y = Pixel einer Ecke von oben

Sie können so viele Ecken definieren wie Sie wollen. Von der letzten definierten Ecke müssen Sie sich eine Linie zur ersten definierten Ecke hinzudenken. Diese schließt das Polygon.

Der area- Tag darf ebenso noch den title- Tag enthalten, welcher als Bubble- Help bei einer Maus- Over- Aktion verwendet wird (title="Anzuzeigender Text").

3.4. Tabellen

Tabellen werden mit dem **<table>**- Tag eingeleitet.

```
<table border=2>  
    hier folgt der Tabelleninhalt  
</table>
```

Wird die Angabe von **border** weggelassen, so handelt es sich um eine Blindtabelle (ohne sichtbaren Rahmen). Die Angabe der Ziffer 2 bestimmt die äußere Rahmenstärke, welche ohne Angabe als Standardwert dient.

Die Definition von Zeile und Spalten sowie dem Zelleninhalt erfolgt folgendermaßen:

```
<table border>  
  <tr>  
    <th>Kopfzelle: 1. Zeile, 1. Spalte</th>  
    <th>Kopfzelle: 1. Zeile, 2. Spalte</th>  
  </tr>  
  <tr>  
    <td>Datenzelle: 2. Zeile, 1. Spalte</td>  
    <td>Datenzelle: 2. Zeile, 2. Spalte</td>  
  </tr>  
  <tr>  
    <td>Datenzelle: 3. Zeile, 1. Spalte</td>  
    <td>Datenzelle: 3. Zeile, 2. Spalte</td>  
  </tr>  
</table>
```

Der **<tr>**- Tag leitet eine neue Tabellenzeile ein (table row), der **<th>**- Tag eine Kopfzeile (table header) und der **<td>**- Tag eine „normale“ Datenzelle (table data).

Inhalte einer Tabellenzelle können alle gängigen Elemente von HTML sein (Grafiken, Verweise oder sogar eine Tabelle in der Tabelle!).

Bei einer zusätzlichen Angabe des **<cellspacing>**-Tags wird der Abstand der inneren Rahmenlinien von der äußeren Rahmenlinie bestimmt.

```
<table border=8 cellspacing=10>  
Tabelleninhalt  
</table>
```

Ansonsten gibt es bei den Tabellen noch viele weitere Gestaltungsvarianten, wobei man beispielsweise die Rahmen und Füllfarbe der Tabelle exakt festlegen kann.

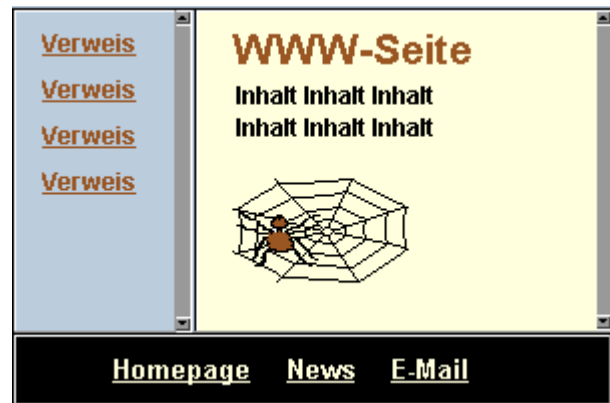
```
<table border=4 bgcolor=#CCFFCC  
bordercolor=#660000>
```

Die **bordercolor**-Angabe steht für eine einheitliche Randfarbe, der Wert hinter **bgcolor** für eine Hintergrund- bzw. Füllfarbe.

3.5. Frames (Rahmen)

Mit Hilfe von Frames kann man den Anzeigebereich des Browsers in verschiedene, frei definierbare Segmente aufteilen.

Jedes Segment kann eigene Inhalte enthalten. Die einzelnen Anzeigesegmente (also die Frames) können wahlweise einen statischen Inhalt (= "non scrolling regions") oder einen wechselnden Inhalt haben. Verweise in einem Frame können Dateien aufrufen, die dann in einem anderen Frame angezeigt werden.



Frames werden ab Netscape 2.0 und ab MS Internet Explorer 3.0 unterstützt. Seit HTML 4.0 gehören die Frames auch zum offiziellen HTML-Standard.

Soll eine in Frames aufgeteilte HTML- Seite gestaltet werden, dann erweitert sich der prinzipielle Aufbau des HTML- Textes um die Angabe des **<frameset>**- Tags:

```
<html>  
  <head>  
    <title>Frame-Test</title>  
  </head>  
  <frameset ...> ... Frame-Definitionen ... </frameset>  
  <body>  
    Text wird angezeigt, wenn der Browser keine Frames kennt!  
  </body>  
</html>
```

Soll nun beispielsweise eine horizontale Trennung des Hauptfensters erfolgen, so ist folgende Angabe vorzunehmen:

```
<frameset rows="20%,80%">  
</frameset>
```



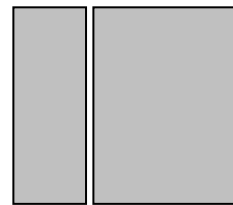
Dabei teilen sich die beiden Frames im Verhältnis 20 zu 80 in Reihen (rows).

```
<frameset rows="100*,60">  
</frameset>
```



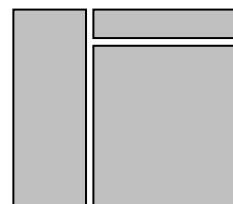
In diesem Beispiel wird die Frameaufteilung in Pixeln vorgenommen, wobei das * als „Wildcard“ verstanden wird.

```
<frameset cols="100,*">  
</frameset>
```



Hier wird ein Frame-Set mit zwei Spalten (columns) in der Größe 100 Pixel und restliche Pixel definiert. Im folgenden wird die vertikale und horizontale Teilung definiert. Dazu muß in einem Frame-Set ein weiteres definiert werden:

```
<frameset cols="30%,70%">  
  ...hier wird erste Spalte definiert...  
  <frameset rows="10%,90%">  
    ...hier werden die beiden Zeilen definiert  
  </frameset>  
</frameset>
```



Der Inhalt eines Frames wird durch den Aufruf einer HTML-Datei definiert, d.h. bei drei Frames benötigt man drei HTML-Dateien plus die Datei mit der Frame- Set- Definition. Als Titel der Datei wird der stets der Titel der Frame- Set- Datei verwendet.

Im folgenden wird der dreigeteilte Frame mit drei Dateien verknüpft:

```
<frameset cols="30%,70%">  
  <frame src="links.htm" name="LinkerFrame">  
    <frameset rows="10%,90%">  
      <frame src="oben.htm" name="ObererFrame">  
      <frame src="rechts.htm" name="RechterFrame">  
    </frameset>  
</frameset>
```

Der angegebene Name dient zur Definition des Frames, in welchem sich ein Verweis öffnen soll.

Den Frames können bei der Deklaration auch bestimmte Eigenschaften zugewiesen werden:

```
<frame src="links.htm" name="links" scrolling=no>  
<frame src="rechts.htm" name="rechts" scrolling=yes>
```

Hier wird der linke Frame als „nicht scrollbar“ und der rechte als „scrollbar“ definiert. Dabei erscheint die Bildlaufleiste im Browser beim ersten Fall je nach Bedarf (Größe des Fensters), im zweiten Fall immer.

Der erste Fall entspricht auch der möglichen Standard- Einstellung auto.

```
<frameset cols="200,*">  
  <frame src="links.htm" name="links" marginwidth=0  
                                marginheight=0>  
  <frame src="rechts.htm" name="rechts"  
                                marginwidth=30>  
</frameset>
```

Hier wird die Randbreite (width) und Randhöhe (height) in Pixeln definiert. Dabei ist der Rand oben und unten bzw. links und rechts immer gleich groß.

Soll verhindert werden, daß die Framemaße im Browser verschoben werden können, so wird zusätzlich der Parameter **noresize** angegeben:

```
<frame src="links.htm" name="links" noresize>
```

Dabei werden auch alle angrenzenden Frames in den Maßen als unveränderlich bestimmt.

Die Stärke der Frame- Rahmenlinien (bzw. Zwischenlinien) legt folgende Zeile fest:

```
<frameset cols="40%,60%" border=0 frameborder=0  
                                framespacing=0>
```

Hier wird eine unsichtbare Zwischenlinie definiert. Bei einigen Browsern genügt bereits die Angabe des **frameborder**-Parameters, aber um sicher zu gehen, sollten alle drei Parameter benutzt werden.

Der **frameborder**- Parameter kann die werte 1 oder 0 erhalten, die Parameter **border** bzw. **framespacing** sind Angaben zur Randbreite in Pixeln (IE bzw. Netscape).

Im Frame- Set ist auch die Angabe einer Farbe für die Frame- Zwischenlinie möglich. Dabei wird z.B. der Parameter **bordercolor=#FF0000** in den **<frameset>**- Tag eingefügt.

Der linke oder der obere Frame wird häufig als „Steuer- Frame“ benutzt, d.h. dort stehen Links zur Verfügung, bei deren Benutzung sich im Haupt- Frame eine bestimmte Datei öffnen soll. Bei solchen Verweisen ist stets der **target**- Parameter anzugeben:

```
<a href="news.htm" target="rechts">Klick mich!</a>
```

Wird auf eine „fremde“ Seite verwiesen, dann möchte man i.a., daß das Frame- Set beendet wird. Die kann mit drei verschiedenen Arten geschehen:

```
<a href="www.sat1.de/" target="_blank">Klick mich!</a>  
<a href="www.sat1.de/" target="_parent">Klick mich!</a>  
<a href="www.sat1.de/" target="_top">Klick mich!</a>
```

- _blank** - bewirkt das Öffnen in einem neuen Browser-Fenster (d.h. das eigene Fenster bleibt mit seinen Frames erhalten);
- _parent** - bewirkt das Öffnen im Zustand, der vor dem Laden des Frame- Sets aktiv war
- _top** - bewirkt die Anzeige im gesamten Anzeigefenster.

Ansonsten beachte man, daß Frames nicht zum Selbstzweck, sondern stets mit einem konkreten Ziel eingesetzt werden sollten.

Besondere Beachtung gilt Verweisen aus Frame- Sets heraus, bei denen es dazu kommen könnte, daß ein Frame im Frame geladen wird.

3.6. Meta- Tags

Mit den sogenannten Meta- Tags bestimmt man die speziellen Such- bzw. Kategoriebegriffe, die man seiner Seite zuordnen möchte. Diese werden von den WebCrawlern zur Indizierung (Kennzeichnung) einer gefundenen Seite benutzt.

Möchte man z.B. darstellen, daß man Spezialist für das Frisieren von pinkfarbenen Pudeln ist, dann gehören in den **<head>**- Teil des HTML- Textes folgende Angaben:

```
<title>Pink Pudel GmbH</title>  
<meta name="description" content="Wir sind  
Spezialisten im Frisieren von pinkfarbenen Pudeln.">  
<meta name="keywords" content="Hundefrisöre,  
Hunde, Pudel, pinkfarbene Pudel, wau, wuff">
```

Die meisten Suchmaschinen speichern die Einträge in **description** und **keywords** mit max. 1024 Zeichen sowie die URL der Seite.

Die Suchmaschine AltaVista würde das Suchergebnis wie folgt auflisten:

1. Pink- Pudel GmbH

Wir sind Spezialisten im Frisieren von pinkfarbenen Pudeln.

URL: <http://pink.pudel.de/index.htm>

Zuletzt geändert: 31-Aug-1999 - Größe: 3.3 kB - in Deutsch

Andere Meta- Angaben sind:

Angaben zum Autor:

```
<meta name="author" content="Fritz Kleffer">
```

Angaben zum Datum:

```
<meta name="date"
      content="1998-04-30T08:49:37+00:00">
```

Mit dem Datum gibt man an, wann die Datei publiziert wurde. Im obigen Beispiel ist 1998 die Jahreszahl, 04 der Monat (Mai), 30 der Tag, 08 die Stunden, 49 die Minuten und 37 die Sekunden. die Angabe 00:00 hinter dem Pluszeichen ist die Abweichung der Zeit von der Greenwich- Zeit in Stunden und Minuten, im Beispiel keine Abweichung. Die Angabe der Zeit kann entfallen.

Angaben für Suchmaschinen:

```
<meta name="robots" content="noindex">
```

Die Angabe von **noindex** verhindert bei den meisten Suchmaschinen die Erfassung der Seite. Alternative Parameter sind **index** (Seite kann erfaßt werden), **nofollow** (weitere Links werden nicht verfolgt) und **follow** (erlaubt das Verfolgen von Links).

Angaben zur Weiterleitung

```
<meta http-equiv="refresh" content="5;
      URL=http://www.rtl.de/">
```

Dabei wird die Seite selbst 5 Sekunden angezeigt und danach die hinten stehende Adresse geladen.

Sonstige Angaben:

```
<meta http-equiv="content-language" content="de">
<meta name="generator" content="MS Frontpage 2.0">
```

Diese beiden Tags definieren die Sprache der Seite beziehungsweise den verwendeten Editor; von ihnen wird aber selten Gebrauch gemacht.

3.7. Weitere Dokumenteigenschaften

Zu Beginn des **body**- Teils eines HTML- Dokumentes können innerhalb des **body**- Tags Angaben zur Text-, Hintergrund- und Verweisfarbe gemacht werden:

```
<body bgcolor="blue" text=#FFCC99 link=#FF9966  
vlink=#FF9966 alink=#FFFFFF>
```

Mit **text** definiert man die Textfarbe, **link** definiert die Farbe für Verweise zu noch nicht besuchten Dateien, **vlink** definiert die Farbe für Verweise zu bereits besuchten Dateien (**vlink** = visited link), **alink** definiert die Farbe für Verweise, die der Anwender gerade anklickt (**alink** = activated link).

Mit folgender Zeile wird ein Hintergrundbild statt einer Hintergrundfarbe eingeblendet:

```
<body background="kacheln.gif">
```

Dabei muß es sich um ein (möglichst kleines) jpeg oder gif- Bild handeln (ab den Versionen 4.x von Netscape und IE auch als animiertes gif- Bild möglich). Das Bild wird dabei automatisch gekachelt.

Außerdem existiert die Möglichkeit, eine Hintergrundmusik nach dem Laden einer HTML- Seite abzuspielen. Leider reagieren die Browser darauf sehr unterschiedlich und verlangen verschiedene Syntax zur Musikeinbindung:

Microsoft:

```
<head>  
<bgsound src="datei.mid" loop=infinite>
```

Netscape:

<body>

<embed src="datei.mid" autostart=true loop=true>

Bei den Soundfiles muß es sich um wav (Microsoft), midi (Notendatei), au (Sun) oder aiff (Apple) handeln.

Ein häufig zu sparsam eingesetzter Tag ist der Kommentar:

<!--Kommentarzeile -->

oder

**<!-- Erste Zeile eines mehrzeiligen Kommentars
Letzte Zeile des Kommentars //-->**

Hinweis: Im Internet gibt es zahlreiche Kurse zu HTML und zur Webseiten- Erstellung. Hier einige Beispieladressen:

<http://www.teamone.de/selfaktuell/>

<http://www.netzwelt.com/selfhtml/>

<http://www.fz-rossendorf.de/HTML/PARTL/>

<http://www.boku.ac.at/htmleinf/>

<http://www.w3.org/MarkUp/html-spec>